



Klimakompatibilität

Vorsorgestiftung Heilsarmee Schweiz

Charakterisierung

Die Vorsorgestiftung Heilsarmee Schweiz liegt mit einem Anlagevolumen von rund 0.3 Mia. CHF wohl im Bereich der Top 150+ der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Mit einer Mitteilung vom Juli 2021 auf Anfrage aus dem Kreis ihrer Versicherten legt die Vorsorgestiftung Heilsarmee ihre neuen Bestimmungen zur nachhaltigen Anlagepolitik im Anlagereglement offen. Damit schliesst sie eine Reihe sehr negativer Unternehmen (Tabak, Alkohol, usw.) sowie Waffenfirmen aus und bevorzugt Unternehmen mit "guten ESG-Standards". In der Mitteilung erwähnt sie zudem, "wir schichteten unsere Wertschriften mit einem Vermögensverwaltungsauftrag vom 27. Oktober 2020 auf ... das Produkt "Balanced Passiv Nachhaltig" der Zürcher Kantonalbank um".

Kommentar Klima-Allianz

- Es bleibt unklar, welcher Anteil der Wertschriften (Aktien, Obligationen) "nachhaltig" umgeschichtet wurde. Dieser Anteil kann von umfassend bis marginal reichen.
- Auch ist nicht ersichtlich, ob der erwähnte Fond nur marginale Ausschlüsse tätigt oder aber eine vertiefte ESG-Integration in der Selektionsprozess der Titel gewährleistet.
- Entsprechend hat die Vorsorgestiftung Heilsarmee noch nicht bekanntgegeben, ob und wie sie in umfassend nachhaltiger Weise in die Entscheide im eigentlichen Anlageprozess eingreifen will.
- Sie sollte entscheiden, welche konkreten Massnahmen sie den Vermögensverwaltern vorgeben will, damit diese im Anlageprozess bei der Selektion der Unternehmen einen weitgreifenden ESG-Filter anwenden und/oder substanzielle ESG-begründete Umgewichtungen vornehmen.
- Im Falle der Selektion von Fonds sollten umfassende ESG-Ratingdaten über alle investierten Unternehmen sowie die CO₂-Intensität vorliegen oder eingeholt werden, damit Produkte mit der besten Nachhaltigkeit und optimalem Risiko/Ertragsprofil zum Einsatz kommen.

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKE

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKE Teil der Sorgfaltspflicht. Die Vorsorgestiftung Heilsarmee Schweiz besitzt keine öffentliche Strategie zum Umgang mit dem Klimawandel, die ihre Anlagepolitik betrifft.

Kommentar Klima-Allianz

- Der Pensionskassenverband ASIP empfiehlt in seinem Leitfaden für die Vermögensanlage (Juli 2018): "ESG-Risiken und Klimarisiken sind [...] Teil der ökonomischen Risiken und müssen im Rahmen der Definition der Anlagestrategie entsprechend analysiert werden".
- Ihre treuhänderische Pflicht gegenüber ihren Versicherten verlangt, dass die Vorsorgestiftung Heilsarmee Schweiz definiert, mit welchen Massnahmen sie diesen Risiken begegnen will, und diese gegenüber der Öffentlichkeit kommuniziert.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Die Vorsorgestiftung Heilsarmee Schweiz hat bis heute keine Schritte zur Dekarbonisierung des Portfolios getätigt.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Es ist keine Teilnahme an einer Vereinigung für Nachhaltigkeit ersichtlich.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung im Ausland (von fossilen Energieträgern abhängige Sektoren)

Die Vorsorgestiftung Heilsarmee Schweiz besitzt keine Politik zum Investor's Engagement, und es findet keine Stimmrechtsausübung bei (fossilen) Unternehmen im Ausland statt.

Messung des CO₂-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Es ist keine Absicht einer Bestimmung der Klimaverträglichkeit durch Messung des CO₂-Fussabdrucks oder der potenziellen Wertverluste auf dem Portfolio durch Szenarioanalyse publiziert.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die Vorsorgestiftung Heilsarmee Schweiz hat keine Absicht bekanntgegeben, einen Paris-kompatiblen Dekarbonisierungspfad konzeptionell vorzubereiten.

Kommentar Klima-Allianz

- Folglich fehlt noch eine Strategie zur Dekarbonisierung des Portfolios; ein zentrales Element sollte der Ausstieg aus fossilen Unternehmen sein, die nicht zu einem nachhaltigen, auf erneuerbare Energien ausgerichteten Geschäftsmodell übergegangen sind.



Klima-Allianz
Schweiz

Schlussfolgerung:

Die Vorsorgestiftung Heilsarmee Schweiz ist intransparent und von der Klimaverträglichkeit der Investitionen noch sehr weit entfernt.

Tendenz 2018-2021:

Bewertung: stagnierend

Kommentar Klima-Allianz

- Der Öffentlichkeit fehlt jegliche Information über die Berücksichtigung der Nachhaltigkeit und Klimaverträglichkeit. Dies ist je länger desto unverträglicher mit den Zielen des Bundesrates.
- Angesichts der Fortschritte der Peergroups der Vorsorgestiftung Heilsarmee Schweiz ist es angezeigt, dass sie sich konkreter mit dem Thema des Umgangs mit der Nachhaltigkeit und den finanziellen Klimarisiken beschäftigt – verstanden als ganzheitliche Integration von ESG-Ratings in den Selektionsprozess der Titel.
- Es sollten konzeptionell vorbereitet werden: ein wirksames ESG- und Klima-Direktengagement mit den relevanten Unternehmen, eine klimapositive Stimmrechtsausübung sowie eine gleichsinnig orientierte Umschichtung ihres Portfolios.
- Insbesondere sollte die Kasse proaktiv eine wirksame Integration der ESG-Kriterien in den Anlageprozess durch ihre Vermögensverwalter durchsetzen und überwachen – oder aber Fonds nachfragen und selektionieren lassen, die nachgewiesenermassen nach weitreichenden ESG-Positivkriterien und mit einschneidenden Eingriffen zur CO2-Reduktion konstruiert sind.